

Ressort: Finanzen

Berechnungen: Bald zu viel teure Netzkapazität für Offshore-Windparks

Berlin, 29.06.2014, 11:14 Uhr

GDN - Für die deutschen Offshore-Windparks wird schon in wenigen Jahren zu viel teure Netzkapazität zur Verfügung stehen. Das geht aus Berechnungen des Bremerhavener Marktforschungsinstituts Windresearch hervor, berichtet der "Spiegel".

Dieses prognostiziert demnach eine Überkapazität im Jahre 2020 von ein bis zwei Gigawatt. "Im schlimmsten Falle könnten sogar überschüssige Netzan Anschlüsse von fünf Gigawatt bereitstehen", so Windresearch-Analyst Dirk Briese. Als Grund nennt er Probleme beim Bau von Windparks, aber auch die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, mit der der Ausbau von Offshore-Windparks von zunächst 10 Gigawatt auf 6,5 Gigawatt bis 2020 reduziert wird. Die Kosten der nicht benötigten Anschlüsse werden dabei den Stromkunden über die Netzentgelte in Rechnung gestellt. "Wenn man hier nicht zügig gegensteuert, hat man schnell mehrere Milliarden Euro in den Sand gesetzt", warnte die Grünen-Abgeordnete Bärbel Höhn.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-36985/berechnungen-bald-zu-viel-teure-netzkapazitaet-fuer-offshore-windparks.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619